

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Kanurevue



Vereinsmagazin

Ausgabe Nr. 2 / 2007

Vorwort	3
Jahreshauptversammlung	4
Frühjahrsputz	7
Anpaddeln	8
Osterfahrt an die Drôme	10
Gepäckfahrt auf dem Ognon	12
Kinderpaddeltraining	14
Ardèche Familienfahrt	15
Green Dragons	18
Drachenboot Weltmeisterschaft	22
Wasserwelt Neckar	24
Einladung Sommerfest	28
Neues aus dem Verband	29
Persönliches	31
Übersicht Vorstand	32
Aufnahmeschein	33
Regelmäßige Aktivitäten	34



KGN - Rennsport



KGN - Wildwassersport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint im Rahmen der KGN - Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 - 411
68174 Mannheim

E-Mail:
info@kgneckarau.de

Internet:
www.kgneckarau.de

Redaktion
Helmut Schwinn
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim

Tel: (0621) 85 25 82
Fax: (0621) 85 44 816
Email: info@kgneckarau.de

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 85 37 27

1. Vorsitzender
Rainer Hildenbrand

2. Vorsitzender
Willi Stöckbauer

Bankverbindung
Sparkasse
Rhein-Neckar-Nord
Kto. Nr.: 301 927 70
BLZ: 670 505 05

Auflage 180 Stück



KGN - Wandersport



KGN - Drachenbootsport

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der KGN,**

wer regelmäßig unser Bootshaus besucht, der staunt nicht schlecht, wie es an allen Ecken und Enden "wuselt" : Kinderzeltlager der IGMH, Kanukurs für Kinder, geleitet von Judith Mörschel, Drachenboot-Training mit anschließendem Trainingsessen, vollgeladene Bootsanhänger und immer wieder unsere Freizeitsportler, die ihre Autos beladen. So muss es sein in einem gesunden Kanuverein.



Und mittendrin unsere frisch gebackene Drachenboot-Weltmeisterin Heike Hildenbrand mit ihrem Bruder Paul und Martin Kschuch als Vize-Weltmeister sowie Christian Hauke als Bronze-Medaillen-Gewinner. Die Ardechefahrer (ca. 35 Personen) sind zurück, die Drachenboot-Truppe hat unseren Verein bei den "Wasserwelten am Neckar" bestens präsentiert.

Bei so vielen Aktivitäten kommt leider die Sauberkeit auf unserem Vereinsgelände ganz erheblich zu kurz !

Wenn wir neue Mitglieder gewinnen wollen, muss auch unser "Haus" freundlich und einladend sein. Zudem steht unser Sommerfest am 21. Juli bevor. Frische Farbe am Tor, ein sauberer Hof, gepflegte Blumenbeete und vieles mehr müssten eigentlich selbstverständlich sein. Jeder von uns ist ein Stück unseres Vereines und ich bin mir sicher, dass es bei keinem zu Hause so aussieht wie in unserem Verein !

In diesem Punkt fordere ich auch Eigeninitiative ein, fragt nach, wo Besen Schaufel und Schubkarre stehen, bringt eure eigene Heckenschere mit und helft und räumt auf, wo es nur geht !

Helmut hat wieder eine sehr attraktive "Kanu-Revue" zusammen gestellt. Ich bedanke mich bei allen, die ihren Beitrag hierzu geleistet haben. Die "Kanu-Revue" ist eine sehr schöne Visitenkarte unseres Vereines.

Genießt den Sommer, paddelt so oft ihr könnt. Unseren Trainern und Sportlern wünsche ich viel Erfolg.
Vergesst den Montag-Stammtisch nicht.

Bis dahin
Euer Rainer Hildenbrand

Kanugesellschaft freut sich über Erfolge bei Internationalen Meisterschaften

NECKARAU: Harmonische Jahreshauptversammlung / Rainer Hildenbrand übernimmt erneut den Vorsitz und richtet Fachbereiche ein

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. musste die Führungsspitze des Vereines neu gewählt werden, da der bisherige Vorsitzende Georg Kiefer aus beruflichen Gründen und sein Stellvertreter Helmut Schwinn aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Um eine weitere, kontinuierliche sportliche Zukunft des Vereines zu leisten, erklärte sich der langjährige frühere 1. Vorsitzende und derzeitige Vizepräsident des Badischen Kanuverbandes, Rainer Hildenbrand, nochmals bereit, die Vereinsführung für eine begrenzte Zeit zu übernehmen.

In der harmonisch verlaufenden Versammlung stellte Hildebrand sein Konzept für die weitere Verwaltung des Vereines vor. Geplant ist die Einführung verschiedener Fachbereiche mit weitgehend eigenständiger Verantwortung. Dabei können die jeweiligen Fachwarte selbst entscheiden, ob sie weitere Mitglieder in die Fachbereiche berufen. Damit soll versucht werden, Vorstand und Verwaltungsrat zu entlasten. Probeweise wurde dieses Modell bereits innerhalb des Fachbereiches "Drachenboot" erfolgreich getestet.

Zum 2. Vorsitzenden kandidierte Willi Stöckbauer. Die anschließenden Wahlen fielen einstimmig aus, sowohl Rainer Hildenbrand als auch Willi Stöckbauer wurden einstimmig als neue Vorstände gewählt.

Mit großem Interesse wurden die Jahresberichte der einzelnen Fachwarte verfolgt. Heike Hildenbrand als verantwortliche Sportwartin und Trainerin im Kanu-Rennsport konnte vermelden, dass in der Saison 2006 insgesamt 29 Sportler bei regionalen und internationalen Regatten zum Einsatz gekommen waren. Bei acht Regatten, unter anderem die Süddeutschen Meisterschaften in Wiesbaden und die Deutschen Meisterschaften in Brandenburg, errangen die Sportler 42 mal Gold, 42 mal Silber und acht dritte Plätze.

Der Fachwart im Freizeitsport, Ralf Weinert, berichtete, dass insgesamt 20 Vereins-Fahrten durchgeführt worden seien, wobei die Mitglieder insgesamt über 14 000 Kilometer mit ihren Booten zurückgelegt hätten. Für die Meistfahrer Peter Schönleber, Volker Schrauth, Ralf Weinert, Annemarie Hofmann, Judith Mörschel und Rita Hägele sowie die Jugendlichen Florian Zimmer und Johanna Denke hielt der Wanderwart als Anerkennung ihrer Leistungen kleine Geschenke bereit. Besondere Erwähnung fand auch der Kinder-Kanu-Kurs über die Sommermonate hinweg, geleitet von Judith Mörschel und Peter Schönleber.

In dem Bereich des Drachenbootportes referierte Bernd Hildenbrand in Vertretung des erkrankten Drachenbootbeauftragten Peter Christmann über die Aktivitäten der "Green Dragons". Nahezu 40 Sportler trainieren zur Zeit regelmäßig für den Einsatz im Drachenboot. Hildebrand hob nochmals die großen Erfolge von Paul Hildenbrand, Martin Kschuk und Paul Philipp hervor, die bei den Deutschen Meisterschaften jeweils einen ersten Platz sowie bei den Europameisterschaften in Posen/Polen den dritten Platz belegten und Paul Philipp Europameister über 2000 Meter wurde. Heike Hildenbrand errang bei den Weltmeisterschaften in Toronto/Kanada drei dritte Plätze.

Vergnügungswartin Ingrid Hildenbrand berichtete über das erfolgreiche Sommerfest im Juli 2006 mit dem "2. Ilwetsche-Cup" mit insgesamt zehn Mannschaften im 6er-Canadier.

Mit großem Beifall wurde der Kassenbericht und der Bericht der Kassenrevisoren gewürdigt. Rosi Hildenbrand konnte der Versammlung ein positives Jahresergebnis 2006 vorlegen, sie wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Hilko Goetz als Bootswart und Judith Mörschel als Fachwart für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, alle weiteren Fachwarte wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die ausscheidenden Vorstände Georg Kiefer und Helmut Schwinn wurden von der Versammlung zu Beauftragten für Finanzen beziehungsweise EDV berufen.

Bei den nachfolgenden Ehrungen ragte die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für den scheidenden zweiten Vorsitzenden und Schriftführer Helmut



Schwinn heraus. Helmut Schwinn ist seit 1972 Mitglied der KGN. Er führte 1990 die bis heute ständig von ihm aktualisierte Vereins-EDV ein, seit 1993 vertrat er den Verein als zweiter Vorsitzender und Schriftführer. Auch in Zukunft wird er dem Verein seine EDV-Kenntnisse zum Beispiel bei der Pflege der Vereinshomepage oder der Gestaltung der Vereinszeitung zur Verfügung stellen.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinstreue ausgezeichnet: 20 Jahre dabei sind Diana Pohl, Martha Koller, Klara Koller, Juliane Eirich, Markus Gipp, Mathias Sulzbacher, Christian Hauke, Vladimir Clauß, Werner Thron. Auf 30 Jahre Mitgliedschaft blickt Martina Faschingbauer zurück. 40 Jahre halten Waltraud Kindel, Herbert Kirschner und Rainer Hildenbrand dem Verein die Treue.

Herausragend dabei die Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft von Günter Frey und Egon Müller sowie des ehemaligen Rennsportlers, Trainers und Ältestenrates Günter Maaß, der auf 60 Jahre Mitgliedschaft zur Kanugesellschaft Neckarau zurückblickt.

In gemeinsamer Sitzungsleitung des alten und neuen Vorstandes beendeten die Mitglieder die Versammlung mit dem Schlachtruf der Kanuten, einem dreifachen Ahoi.

Rainer Hildenbrand



Frühjahrsputz am Altrhein



Saisonstart mit großer Mannschaft

Das ungewöhnlich milde Wetter seit Jahresbeginn ließ uns auch beim Anpaddeln am 25. März nicht im Stich. Beim Einteilen und Verladen der Boote im Bootshaus drohten dunkle Wolken am Himmel, was wohl einige Übervorsichtige am Kommen hinderte. Es reichte trotzdem für eine gute Hängerladung (C10 „Vater Rhein“, 1 C4, 2x C3, 2x K1, 1 K2).

Bei unserem Eintreffen am Festplatz in Wieblingen wichen die Wolken unter den Strahlen der Frühlingssonne. Hier am Treffpunkt warteten bereits viele Vereine des Sportkreises Mannheim, während mindestens noch einer nach uns kam. In seiner kurzen Eröffnungsrede erklärte uns Kreiswanderwart Gerhard Maier ohne großes Nachzählen zur größten teilnehmenden Gruppe. Die jüngste Mannschaft waren wir aufgrund unserer zahlreich erschienenen Jugend sowieso.

Nach den ersten Fahrtabschnitt bis Ladenburg, fuhren der Groß-



canadier und ein C3 durch den Kanal, während die übrigen Boote das Wehr weiträumig umtrugen und die Fahrt auf dem Ilvesheim umströmenden Neckar genossen.

Die Mittagspause beim WSV Feudenheim reichte bei strahlendem Sonnenschein fast allen zur Stärkung und Bewegung, nur die Kaffeeliebhaber warteten etwas ungeduldig auf die Weiterfahrt zum Kuchenbüfett der MKG. Hier gönnten wir uns vor dem Aufladen der Boote noch eine, für empfindlichere Nasen etwas lange, Pause im Kreise der anderen Vereine.

Die „erste“ Fahrt des Jahres hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht, wozu auch die Fahrdienste unserer nicht mitpaddelnden Helfer beitrugen. Für diese Unterstützung an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Ralf Weinert



Osterfahrt an die Drôme

Wie auch schon im letzten Jahr fuhren wir diese Ostern zum Paddeln an die Drôme. Diesmal wählten wir unser Quartier in der Nähe des schönen Städtchens Die, um noch zentraler an den Wildwasserstrecken der Drôme und den umliegenden Bächen zu sein. Und wir hatten Glück!

Da es in den ersten vier Tagen in den umliegenden Bergen regnete, hatten wir wieder gute Wasserstände. So konnten wir dieses Jahr außer der Drôme und Archiane auch noch den Unterlauf des Bez und die große Schlucht der Roanne befahren. Landschaftliche Höhepunkte waren dabei die tiefe Schlucht der Roanne sowie das absolut natürliche Flussbett des Unterlaufs der Bez.

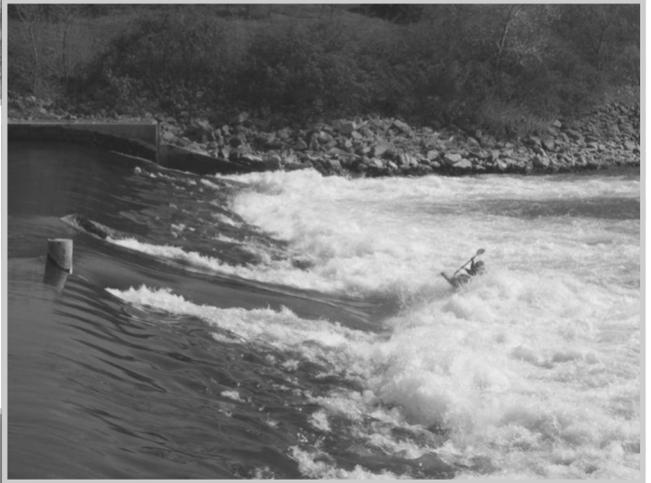
Mit von der Partie waren auch Frank und Tina Burkhard mit ihren Kindern Lara und Fabian von Judiths Paddelkurs. Besonders Fabian, der letztes Jahr richtig mit dem Paddeln bei uns angefangen hat, konnte erstes Wildwasser schnuppern. Sein Highlight war sicherlich die Kerze unter der Drômebrücke bei Aouste. Auch die Burkhards waren fleißig beim Paddeln und meisterten im Zweier und Lara im Einer die Standardwildwasserstrecken der Drôme.

Mit unseren holländischen Freunden Eric Polmann und seiner Frau Brit, die für einen Tag von der Ardèche angereist sind, konnten Judith und ich bei herrlichen Wetter die Drôme von Die nach Saillans paddeln.

Abschluss der Fahrt war Hawai sur Rhone in Lyon, wo sich Kevin und ich in der „Welle“ austoben konnten.

Abenteuerliche Wanderungen, das mittelalterliche Städtchen Die, unser Italiener am Marktplatz, südfranzösische Märkte und nicht zuletzt die super gemütliche Unterkunft in den Ferienwohnungen ließen keine Frage aufkommen, wo wir nächstes Jahr an Ostern sind...

Peter Schönleber



Tanz in den Mai auf den Wellen des Ognon



Gepäckfahrt auf dem Ognon im April 2007 hieß die Ausschreibung im Fahrtenkalender der KGN. Judith und Peter als **Operation Management** gewährleisteten eine gesamtgesellschaftliche Betrachtungsweise von organisatorischen und prozessorientierten Gesichtspunkten. Im Fokus stand der einfache Weg Flussabwärts. Trends wie Stress und andere Probleme wurden nicht akzeptiert, selbst das Wetter war

auf Schmusekurs.

Jetzt zur Fahrtenbeschreibung... weglassen kann man ja die Fahrtenbeschreibungen von allen Gepäckfahrten. Aufwachen... Frühstücksuchen, Frühstückfinden, Weißbrotschlachten, mit Landjäger belegen... Landjäger waren unser beliebtestes Lebensmittel, Werner hatte vielleicht 30 dabei. Werner war der Vertreter des WSV Feudenheim bei dieser Kooperation Ognon, aber auch Claudia und Stefan, die gleichzeitig den KSC vertraten waren dabei als wir am Samstag in Beaumotte bei Montbozon ankamen. Schaut mal in Google Earth in das Paddlerparadies, grandios, Klasse, kinderfreundlich, lebendig usw.

Angekommen sind noch Elke mit Mann Andre, den Kids Florian (begnadeter Jungsteuermann) Hendrik (begnadeter Frontmann im Kanu mit unwiderstehlichem Pull) und



Wiebke (begnadetes Lächeln). Dann noch die Herren Ralf und Bernhard von der KGN, die letzte Kanubesatzung.

12.00 Abfahrt, ach wenn sie beim Lesen richtig mitfühlen wollen, sollten Sie ein Landjäger kauen. Dann kommt dieses Gefühl der Vollausrüstung rüber. Härter ist noch, den Wecker auf halb sechs zu stellen. Wenn Ihr dann Nachtigallen **Knocking on Heavens Door** singen hört, habt ihr das Gefühl miterlebt, wenn man morgens von der puren Natur geweckt wird. Straßenlärm wären wir sicher gewöhnt gewesen. Einige von uns haben versucht, durch lautes Schnarchen die Vögel zu vertreiben.



Also 12:00 Abfahrt, ein Einer, 4 Kanus und ein 2er Kajak machten sich auf den Weg. Judiths silberne Kiste glitzerte über die ganze Breite des Pathfinders mit den eingölten Oberarmen von Peter um die Wette. Die Kühe, die uns neugierig vom Ufer aus bewunderten könnten auch Elche sein. Finnland oder Kanada lässt grüßen. Na im Kanadier waren wir unterwegs. Der Bach wurde teilweise eine Seenlandschaft und dann kam die erste Rast. Oder habe ich das Wehr vergessen, wo Werner das Kanu retten wollte, leicht aus dem Gleichgewicht kam, kopfüber das Wehr hinunterstürzte, sich das Knie prellte, immer noch Landjäger verteilte. Auch Angeln mit Peter stand auf dem Programm. Angel rein, Fisch raus.

Die drei Schlafplätze waren morz-idyllisch. Zelte aufgebaut, Ruhe zelebriert ... es gab nicht mal den geringsten Anlass für Stress, Anstrengung, nur Entspannung. Nicht mal Mücken gab es. Am Ende gab es Linzertorte und mal wieder ein Stuhl, auf dem man sitzen konnte, oder war es doch eine Tonne.

Stefan

Großer Andrang beim Kinderpaddeltraining im Freizeitsport

Seit Mai trainieren wir wieder auf dem Altrhein mit Kindern ab 9 Jahren. Da dieses Jahr viele neue Jungs und Mädchen dazu gekommen sind, gibt es jetzt auch ein

Anfängertraining
Montags 17.00- 19.00 Uhr

Dort üben wir in Einerkajaks das Geradeausfahren, Seilfähre in der Strömung, Balanceübungen im Boot, Kentern mit Spritzdecke und machen kleine Spiele auf dem Wasser. Die Gruppe ist voll, es gibt eine Warteliste. Tatkräftig unterstützt werde ich freundlicherweise von André Zimmer- Vielen Dank an dieser Stelle. Die

Fortgeschrittenengruppe
Mittwochs 16.00- 18.00 Uhr

war auch schon fleißig auf dem Wasser. Bis in den Rheinauhafen sind wir gepaddelt, zum Seil im Kief... Am Wochenende 23./24.6. fahren wir zum ersten Mal nach Hünningen an den Wildwasserkanal. Dort wird sich zeigen, was die Kinder im vergangenen Jahr gelernt haben. Dabei unterstützt uns Peter Schönleber sowie Helmut Wolff vom BKV. / Judith Mörschel



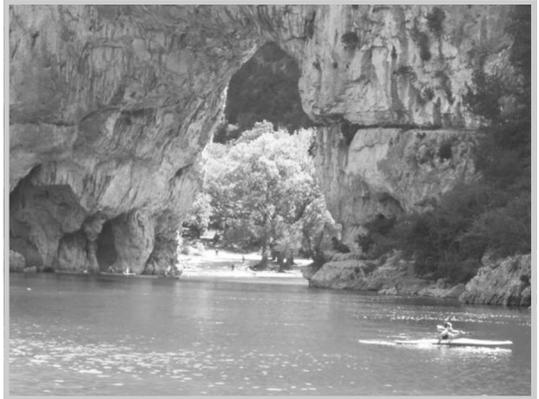
Ardèche Pflingsten 2007



Wir schreiben das Jahr 2007. Wieder einmal macht sich um Pflingsten eine fröhliche Truppe von Paddlern der KGN mit ihren Familien und Freunden auf nach Vallon Pont D'Arc!

Das Wahrzeichen der

Ardèche: Der Pont D'Arc. Ein beliebtes Touristenziel und immer wieder schön anzusehen!



Was wäre die Ardèche nur ohne Paddeln?!



Hier sehen wir noch mal ein paar Paddler der KGN.



Die Ardèche, bzw. der Ardèche canyon bietet eine wunderschöne Aussicht. Ein Wunder der Natur und einfach atemberaubend schön!

Natürlich wurde auch bestens

für das leibliche wohl gesorgt. Hier sehen wir den Gullaschtopf noch bei sonnigem Wetter. Aber bei schönem Wetter kann ja jeder draußen kochen!



Wie man unschwer erkennen kann hat es allen geschmeckt und alle waren glücklich und



zufrieden. Noch einmal danke an unsere „Köche“ Bernd und Harry!!!

Zu guter Letzt muss man noch einmal betonen, dass es ein sehr schöner „Urlaub“ war und dass auch unsere vierbeinigen Freunde auf ihre Kosten kamen!!! ☺ (s. Bild)

©Lisa Hildenbrand





Die „Green Dragon“

Drachenboot-Beauftragter:

Peter Christmann, Tel. 0621 / 82 40 08



gions“ der KGN



Drachenboot-Trainingszeiten:

Sommersaison: montags, 19.00 Uhr

donnerstags, 19.00 Uhr



Liebe Paddler, liebe Freunde!

Als wir im Sommer 2006 mit viel Glück und Freude unser gebrauchtes Drachenboot aus Ungarn holten und aufs Wasser gingen hatten wir noch keine Ahnung, was uns erwartete. Wir starten mit wunderschönen ersten Trainingsabenden, gut gepflegt von unserem Küchenteam Harry und Ursel, und einer ersten Regatta mit achtbarem Erfolg in Wiesbaden-Schierstein, im September 2006. Wir wollten unseren jungen „Wilden“, den Weltmeistern, Europameistern und aller unserer Lehrer Heike, Martin und Paul eine Trainingsmöglichkeit im eigenen Verein bieten, neue Mitglieder werben (das dürften inzwischen hierdurch mind. ein Dutzend sein) und vor allem viel viel Spaß haben. Das Team wurde geschaffen von unserem dynamischen und liebenswerten ersten Drachenbootbeauftragten, Christian. Ohne ihn gäbe es uns heute so nicht, nochmals ein herzliches Dankeschön!

Alle unsere Erwartungen sind eingetroffen, inzwischen haben wir



unsere Ziele etwas klarer definiert. Wir haben inzwischen ein tolles neues Boot (das leider noch nicht ganz finanziert ist, oh ihr Spender, seid willkommen!!) und unser aktives Team ist auf ca. 40 Leute angewachsen und wir haben inzwischen bereits drei versierte Steuerleute. Allen voran Bernd Hildenbrand, der uns immer wieder kräftig antreibt. Und unsere phantastische Trainerin Heike Hildenbrand, die es hervorragend versteht, uns allwöchentlich ordentlich schwitzen zu lassen. In 2007 gibt es folgende Regatten, bei denen wir als Fun-Team teilnehmen wollen:

400 Jahre Mannheim,	Juni 07
Riesa,	Juli 07
Frankfurt,	Museumsuferfest, August 07
München,	Oktoberfestcup, Oktober 07

Doch das ist nicht alles. Die über 40-Jährigen haben sich fest vorgenommen, bei der DM in München im September 2007 als Mixed-Team zu starten, so manch einer munkelt sogar von „ich möchte mal wieder auf dem Treppelle stehen“. Dafür trainiert dieses Team inzwischen jeden Montag Abend um 19.00 Uhr auf der Rheinau, weitere Mitstreiter(innen) sind herzlich willkommen.

Weiterhin trainieren wir alle jeden Donnerstag, ohne Altersgrenze nach oben oder unten. Treffpunkt ist das Bootshaus, immer donnerstags um 19.15 Uhr, gestartet wird um 19.30. Hier ist jeder herzlich willkommen.

Auf eine tolle Saison in 2007,

Euer Drachenbootbeauftragter

Peter Christmann

Sommermärchen der Drachenboot-Kanuten

Am Wochenende 8.-10. Juni 2007 fanden in Gérardmer/Frankreich die Drachenboot-Weltmeisterschaften der Internationalen Kanu-Föderation (ICF) für Club-Boote statt.

Aus Mannheim nahmen bei diesen Weltmeisterschaften vier Sportler der Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. (KGN) teil, die Geschwister Heike und Paul Hildenbrand, Martin Kschuk und Christian Hauke.

Qualifiziert haben sich die Sportler allerdings nicht für ihren Heimatverein, sondern für die Renngemeinschaft Hessen (Heike Hildenbrand), für das All Sports Team Hannover (Martin Kschuk, Paul Hildenbrand) sowie für die Racing Dragons Schwörstadt (Christian Hauke).

Um es vorweg zu nehmen : alle vier Sportler kamen mit Titel oder Medaillen zurück !

Grandios dabei die "Titelserie" von Heike Hildenbrand, die mit ihren Frauen (20 Drachen im Boot) über 1.000 Meter den Titel vor der Schweiz errang, über 500 Meter knapp vom Schweizer Boot mit 2/100 Sekunden geschlagen wurde und am Schlußtag nochmals über die Sprintstrecke von 200 Metern einen dritten Platz hinter der Schweiz

Die KGN gratuliert ihren Medaillengewinnern

<i>Heike Hildenbrand</i>	<i>1 x Gold</i> <i>1 x Silber</i> <i>1 x Bronze</i>
<i>Martin Kschuk und Paul Hildenbrand</i>	<i>2 x Silber</i>
<i>Christian Hauke</i>	<i>1 x Bronze</i>

und Ungarn errang. Die Siegerehrung unter Fahnenhissung und Abspielen der Nationalhymne nahm der ICF-Präsident Ullrich Feldhoff persönlich vor.

Zwei Mal Silber gab es für Paul Hildenbrand und Martin Kschuk im Mixed-Team über die 1000 m-Strecke und die 200m Sprintdistanz, einen dritten Platz erreichte Christian Hauke mit seinem Herren-Team über die 500 m-Distanz.

Teil zwei des Sommermärchens könnte im August stattfinden. Dann finden in Brandenburg die Drachenboot-Europameisterschaften statt.

Empfangen wurden die Sportler von ihren Drachenboot-Kameraden im Heimatverein, standesgemäß mit einem kleinen Feuerwerk und Präsenten. Begrüßt wurden die erfolgreichen Sportler auch durch den Landtagsabgeordneten Klaus Dieter Reichardt, der es sich nicht nehmen ließ, wieder einmal bei seinen Kanufreunden vorbei zu schauen.

Rainer Hildenbrand



Wasserwelt Neckar - 400 Jahre Mannheim

Am 16./17. Juni 2007 nahmen wir mit Mann und Maus an der Jubiläumsveranstaltung der Stadt Mannheim auf dem Neckar teil.

Nach unzähligen organisatorischen Vorbesprechungen wurde die Veranstaltung nicht zuletzt durch den Beitrag der Kanuten ein Riesenerfolg. Schon zwei Jahre zurück beschloss der Badische Kanuverband seinen zweijährigen Aktionstag auf dieses Stadtjubiläum zu verlegen.

Damit war der Kanusport präsent mit einem Kanupolo-Turnier, mit den Baden-Württembergischen Freestyle-Meisterschaften, einer Drachenboot-Regatta, einem Schau-Rennen zwischen unserer Kanu-Olympiasiegerin und Weltmeisterin Carolin Leonhardt aus Sandhofen gegen einen Ruderer, die Teilnahme an der faszinierenden Lampionfahrt samstags Nacht sowie dem Schnupper-Paddeln für Kinder an beiden Tagen.

Innerhalb des Vororte-Wettbewerbes "Nass ohne Grenzen" waren sechs Vororte beteiligt :

Mannheim-Oststadt, Neckarau, Waldhof, Luzenberg, Schönau und Neckarstadt. Vier Wettbewerbe waren zu absolvieren : Drachenboot, Fische angeln, Neckarüberquerung mit Luftballons, Abseilen vom Collinisteg.

Für die Drachenboot-Kämpfe war unser Verein zuständig. Zwei Wettkämpfe waren am Samstag auszuführen, zum einen die erste offizielle Drachenbootregatta auf dem Neckar überhaupt, für die Klasse "Drachenboot open", zum andern der Wettbewerb "Nass ohne Grenzen" (NOG). Dies alles in einem Zeitfenster für die Vorläufe samstags in nur zwei Stunden (gesperre Schifffahrt) sowie Finale zwischen 17:00 und 18:00 Uhr.

Dies war eine große Herausforderung für unser Organisationsteam um Heike Hildenbrand. Vor großer Kulisse (ca. 10.000 Besucher) wurden spannende, zum Teil aber auch kuriose Vorläufe zwischen Kurpfalzbrücke und Collinisteg gestartet (durch den erfahrenen Starter Dieter Dreyer). Bei den Final-Läufen siegte bei NOG Neckarau, bestehend aus 19 Partnern der KGN und Armin Fischer von Neck. 99. Das Drachenboot-Open-Finale gewann hauchdünn Ladenburg vor unseren Green-Dragons. Für alle Mannschaften gab es Pokale und Urkunden.

Am zweiten Wettkampftag vertraten unsere Sportler dann alleine Neckarau bei den weiteren drei Wettbewerben. Um es vorweg zu sagen: Alle Wettbewerbe wurden von unseren Mitgliedern gewonnen! Während das "Fische fangen" mit Schlauchbooten sehr "unspektakulär" stattfand (einige Zuschauer taten ihren Unmut mit lauten Buhrufen kund) rissen dann die letzten beiden Wettbewerbe den Vorort-Wettkampf doch noch heraus. Unsere Sportler überquerten den Neckar in den Schlauchbooten natürlich als erste. Unsere Frauen haben die 50 Luftballons am schnellsten aufgeblasen und in den großen Sack gestopft, den dann unsere Sportler wieder an den Ausgangspunkt fuh-

ren. Höhepunkt war dann das Abseilen eines Sportlers vom Collinisteg aus, gesichert durch den Alpenverein Deutschland, Sektion Mannheim. Der Abgeseilte (Martin Kschuk) musste ins Schlauchboot aufgenommen und zum Zielpunkt gepaddelt werden.

Pro Wettbewerb gab es für den Sieger 100 Punkte, mit der optimalen Punktzahl von 400 Punkten gewann Neckarau (unsere Mannschaft von der KGN) diesen Vorort-Wettbewerb mit großem Abstand. Wir haben bei dieser Veranstaltung für die KGN und den Kanusport eine großartige Werbung betrieben. Für unsere Drachenboot-Wettbewerbe bekamen wir von allen Seiten großes Lob gesendet. Die rege Teilnahme an der Lampionfahrt wurde ebenfalls wohlwollend zur Kenntnis genommen und Judith Mörschel half der Jugendwartin des Badischen Kanuverbandes wieder einmal mit großem Einsatz bei der Kinderbetreuung.

Eine gelungene Werbung für den Kanusport und unseren Verein.

Rainer Hildenbrand



Wasserwelt Neckar - 400 Jahre Mannheim

Eine ganz legale Nachtfahrt mit offenem Feuer

Normalerweise gehen wir mit der Dämmerung vom Wasser, da man in der Nacht mit einem rundum sichtbaren weißen Licht zwar Paddeln darf, aber trotzdem nicht genug zum sicheren Fahren sieht.

Das war am Samstag, dem 16. Juni 2007, bei der Lampionfahrt des BKV-Kreises Mannheim anlässlich des 400-jährigen Stadtjubiläums anders.

Trotz einiger Kommunikationsprobleme waren alle 21 KGN-Teilnehmer dank richtigen Timings beim Lampionholen und Autoversetzen rechtzeitig um 21 Uhr am Ruderverein Amicitia neben dem Fernmeldeturm, wo der Bootshänger bereits seit dem Morgen wartete.

Nach dem Abladen wurden innerhalb einer knappen Stunde mit viel Tapes teilweise sehr originelle Konstruktionen aus Paddeln, Ski- und Bambusstöcken sowie Zeltstangen an 5 Canadiern und 2 K2 befestigt. Schließlich hingen etliche Lampions an Drähten über den Booten sowie als Bug- und Hecklichter an den Canadiern. Aufgeklebte Teelichtlaternen und Stirnlampen zur Orientierung ergänzten unsere Beleuchtung.

Nach dem Einbooten, bei dem einige Lampionträger angepasst wurden, ging mit entzündeten Kerzen zum ersten Sammelpunkt am Ende der Maulbeerinsel. Der Anblick der anderen Boote machte schnell klar, dass alle mit viel Kreativität an ihrer Bootsilluminierung gearbeitet hatten. Es gab Großcanadier mit mehrreihiger Beleuchtung, K1 mit bis zu 7 sicher aufgehängten Lampions, Lampenschirme, Unterwasserlichter ...

Mit Einbruch der Dunkelheit ging es zur „Lagune“ am Collinisteg, denn wir mussten auf unseren „Einsatz“ nach Ende



des Balletts warten. Der Anblick der dicht an dicht liegenden Boote mit ihren roten, gelben und sonstigen Lampions war eindrucksvoll, besonders wenn man zu den ca. 20 in der Strömung wartenden Booten gehörte. Hier konnte zudem man sehen, wie von Pontons und dem Ufer Hunderte Schwimmlichter gewässert wurden.



Gegen 23 Uhr war es soweit. Der Zug aus ca. 80-100 beleuchteten Kajaks und Canadiern (darunter min. zwei Drachenboote) setzte sich in Bewegung. Die Zuschauer vor und an der Kurpfalzbrücke erlebten unseren Lichterzug. Nach Aussage der Zuschauer aus unseren Reihen war das eindrucksvoll, zumal viele Boote eine oder mehrere Schleifen drehten. Auf dem Weg zur Ausstiegsstelle an der MKG begannen die Kerzen nach gut 2 Stunden Brenndauer zu verlöschen, die Restlichen wurden „ausgeschaltet“.

Ohne ernste Schwierigkeiten kamen unsere Boote aus dem Wasser und zum Abtakeln. Nach kurzer Zeit war alles demontiert und die Boote zum Hänger gebracht. Nachdem dieser beladen abgefahren und alle Kinder abgeholt waren, konnte man im Haus der MKG noch ein Schwätzchen halten.

Die ungewöhnliche Atmosphäre der Lampionfahrt hat unseren Teilnehmern gut gefallen. Es war auch eine wirklich erlebnisreiche Fahrt. Die entspannte Stimmung dabei war wohl entscheidend für den fast störungsfreien Ablauf: Außer einem K1 mit schnell gelöschtem brennenden Lampion und kleinen Problemen mit der Sonderausstattung wurde nichts berichtet.

Ralf Weinert

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Sommerfest am Samstag, 21. Juli 2007

Liebe Mitglieder und Freunde der KGN

Die KGN lädt ab **10.00 Uhr** ein zum großen Sommerfest
mit vielen Attraktionen!

Zum dritten Mal wird **der Ilwetrtsche-Kanu-Cup** ausgetragen.

Dazu suchen wir kanubegeisterte Firmenmannschaften, Vereine, Familien und andere Gruppen, die auf dem Altrhein vor unserer Haustür im 6er-Canadier gegeneinander antreten wollen. (Ein Team besteht aus 6 Paddlern und 1 Trommler, der den Takt vorgibt, der Steuermann wird gestellt.)

Meldet Euch zu diesem feuchtfröhlichen Spektakel und kämpft um die Ehrenpreise. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro pro Mannschaft.

Wer paddelt mit? Mannschaften bitte anmelden:
per E-Mail: info@kgneckarau.de, telefonisch (0621) 85 55 66 oder per Fax
(0621) 41 81 028 (Ingrid Hildenbrand)
Weitere Info gibt´s bei der Anmeldung!

Außerdem erwarten Euch auf dem KGN Gelände:

Kinder – Kanu – Olympiade - Schnupperpaddeln
Kletterturm des Kletterzentrum EXTREM
Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke
In der Mittagspause: Bootstaufer von unserem neuen Drachenboot

ab 20 Uhr Live-Musik mit der Band „Discover“

Kommt alle, verbringt diesen Sommertag bei der KGN

*Natürlich braucht so ein Fest viele zupackende Hände!
Helfer und Kuchenbäcker bitte melden!*

Neues aus dem Verband

Am 23. Juni 2007 nahm ich als Delegierter des Badischen Kanuverbandes am Sportbundtag des Badischen Sportbundes in Wiesloch teil.

Der Badische Sportbund ist der Ansprechpartner der Politik für die Verteilung der Finanzen der Landesregierung an den Sport.

Erfreulicherweise waren zu dem Sportbundtag auch der Ministerpräsident unseres Landes, Günter Öttinger, der Innenminister Heribert Resch sowie weitere Vertreter des Kabinetts anwesend. Dies unterstreicht die Bedeutung des Sportes für die Landespolitik. In fairen Verhandlungen konnte erreicht werden, dass die Fördermittel für den Sport in Baden-Württemberg auf vier Jahre festgeschrieben wurden und damit Planungssicherheit für den Sport besteht. Konkrete Auswirkungen für die Sportvereine hat dies insbesondere in der Entscheidung, dass es ab sofort wieder eine Sportgeräte-Förderung in Höhe von 30%, -gedeckelt pro Verein für Anschaffungen in Höhe von maximal 10.000 Euro- geben wird.

Die Wiedereinführung der Sportgeräte-Förderung wurde insbesondere durch die "kleineren Verbände" wie auch durch unseren Kanu-Verband gefordert. Was alles gefördert werden kann, kann durch Internet-Abruf beim Badischen Sportbund ersehen werden.

Erfreulich auch die sehr nachhaltigen Ausführungen unseres Ministerpräsidenten zu der Wechselwirkung zwischen Breiten- und Leistungssport. Beispiel hierfür : Fußball, Handball, Eishockey, Kanu, Volleyball etc. Überall dort, wo Hochleistungen unserer Spitzensportler erbracht werden, strahlt dieser Erfolg in die Breite nach unten. Auch und gerade im Kanusport erleben wir zur Zeit durch die Erfolge unserer Spitzensportler einen Zulauf im Nachwuchsbereich. Je breiter dort gearbeitet werden kann, desto mehr Talente steigen ins Boot, diese wiederum haben die große Chance durch unser op-

timales Förderungssystem nationale und internationale Erfolge zu erringen. Umgesetzt in unserem Verein bedeutet dies, dass zum Beispiel Heike als Trainerin im Leistungssport ca. 25 bis 30 Kinder und Jugendliche an den Leistungssport heran führt, andererseits unterstützt wird durch Judith Mörschel, die durch ihre Kinderkurse ebenfalls Kindern und Jugendlichen das Paddeln beibringt und beide Betreuerinnen sich dahin gehend ergänzen, dass derjenige, der die hohen Anforderungen an den Leistungssport nicht erfüllen kann oder will, dem Verein nicht verloren geht und andererseits durch die Schnupperkurse neue Talente dem Leistungssport zugeführt werden können.

Aber nicht alles ist Gold was glänzt. Die Ausführungen unseres Ministerpräsidenten zum Schulsport, - es müssen mehr Sportlehrer eingestellt werden, mehr Sport an den Schulen -, steht im krassen Widerspruch zu den Beschlüssen der Landesregierung , Tausende von Lehrerstellen nicht zu besetzen !
So viel für heute aus dem Verband.

Rainer Hildenbrand
Vizepräsident Badischer Kanu-Verband

Stammtisch im Bootshaus

jeden Montag, 20.00 Uhr, im ESTRAGON

Persönliches

*Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und
wünschen ihnen viel Spaß beim Kanu-Sport:*

*Burkhardt, Fabian
Czarnecki, Hannah
Dickschat, Holger
Durian, Sven
Finke, Jürgen
Gauglitz, Marvin
Grauer, Franciska
Guthe, Maurice
Igel, Lisa
Kohlruß, Magdalena
Maier, Melanie
Messerschmitt, Norbert
Möller, Bernhard
Müller, Wolfgang
Pilz, Konstantin
Röck, Anne
Salzmann, Cyrill-Romeo
Siegmond, Thomas
Surblys, Artur
Theis, Luisa
Weisenburger, Harry
Winkler, Horst-Günter*

Der Vorstand 2007 / 2008

1. Vorsitzender	Rainer Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
2. Vorsitzender	Willi Stöckbauer	Tel.: (0621) 86 11 70
Finanzen	Roswitha Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 32 19
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel.: (0621) 43 95 151
Freizeitsport	Ralf Weinert	Tel.: (0621) 58 66 365
1. Jugendwart	Paul Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
2. Jugendwart	Martin Kschuk	Tel.: (0621) 89 30 732
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Mörschel	Tel.: (0621) 82 53 58
Bootshauswart	Uwe Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 32 19
Kollerwart	Dr. Manfred Kreuzer	Tel.: (0621) 85 52 48
Bootswart	Hilko Goez	Tel.: (0621) 15 96 379
Zeugwart	Bernd Hildenbrand	Tel.: (0621) 86 03 845
Veranstaltungen	Ingrid Hildenbrand	Tel.: (0621) 85 55 66
Beauftragter für Drachenbootsport	Peter Christmann	Tel.: (0621) 82 40 08
Datenbeauftragter Webmaster	Helmut Schwinn	Tel.: (0621) 85 25 82
Beauftragter für Finanzen	Georg Kiefer	
Ältestenrat:		Kassenrevisoren:
Eugen Anton		Susanne Schnepf
Günter Frey		Gottlieb Baumeister
Anton Gaber		
Dr. Manfred Kreuzer		
Günter Maaß		

Beiträge

	monatl.	jährl.
Aktiv	7,00 €	84,00 €
Passiv	4,50 €	54,00 €
Sonderbeitrag *	4,50 €	54,00 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €	54,00 €
Bootsplatz	2,00 €	24,00 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Aktiv	45,00 €	
Verwaltungsgebühr Eintritt Passiv		
Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €	

Sonderbeitrag :

Schüler über 18 Jahre, Studenten, Wehrdienstleistende, Ehegatten

Allgemeines

Der Verein haftet nicht für mitgebrachte Wertgegenstände, Kleidungsstücke oder Geld. Für Unfälle haftet die KGN nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Wenn sich die Anschrift oder die Bankverbindung ändert, bitten wir um Mitteilung. Ein DKV-Ausweis, die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich. Weitere Infos gibt's beim Vorstand.

Beitragszahlung

Der Beitrag ist jährlich im voraus durch Lastschrift zu zahlen.

Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Konto-Nr.: 301 927 70

Weitere Infos in Sachen Finanzen gibt's bei Roswitha Hildenbrand,

Tel. (0621) 85 32 19.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr fünf Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 EUR/Stunde zu zahlen. Weitere Infos hierzu gibt's beim Vorstand.

Bootsplatz

Wer sein Boot im Bootshaus lagern möchte, erhält hierzu weitere Infos beim Bootswart Hilko Goetz, Tel. (0621) 15 96 379.

Regelmäßige Aktivitäten

Sommersaison

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Kanu-Polo und Freizeitpaddeln
Montag	19.00 Uhr 21.00 Uhr	Drachenboot-Training Masters
Montag	20.00 Uhr	Stammtisch im "Estragon"
Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	16.30 bis 18.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitpaddeln
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining
Donnerstag	19.00 bis 21.00 Uhr	Drachenboot-Training
Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Freitag	17.00 bis 19.00 Uhr	Rennsporttraining

Wintersaison

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitsport
Montag	20.00 Uhr	Stammtisch im "Estragon"
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Mittwoch	17.30 bis 19.30 Uhr	Rennsporttraining Jugend WW-Schule
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr	Freizeitsport
Donnerstag	17.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Rennsporttraining Jugend
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag	20.00 bis 22.00 Uhr	Training Fußball WW-Schule
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr	Drachenboot-Training

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter

>>> www.kgneckarau.de <<<

oder am Informationsstand im Bootshaus

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus: Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift: Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel: 0621 / 85 37 27
E-Mail: info@kgneckarau.de
Internet: www.kgneckarau.de

Restaurant „Estragon“ mit großem Biergarten

